

Positiver Trend verfestigt sich

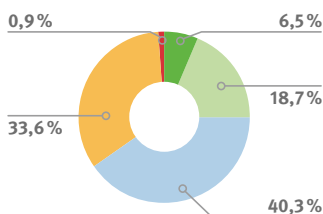
Berater und Emittenten bewerten Absatzlage für Zertifikate erneut positiver ++ Blick in die Zukunft lässt Hoffnung keimen ++ Unsicherheit bezüglich der Eurokrise treibt Nachfrage bei Fremdwährungsanleihen ++ Absicherung ist Anlegern dabei wichtiger als Spekulation ++ Interesse an Emerging Markets wächst ++ Inflationsängste lassen nach

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

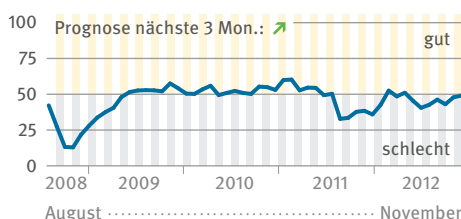
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

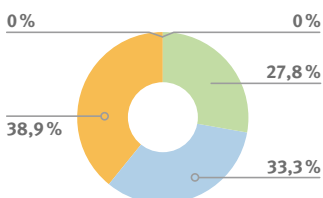


Berater-Index November 2012: 49,1

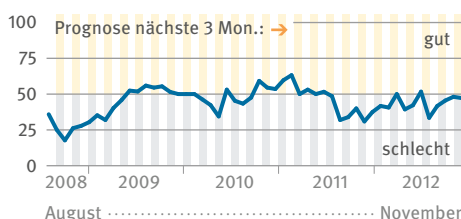


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index November 2012: 47,2

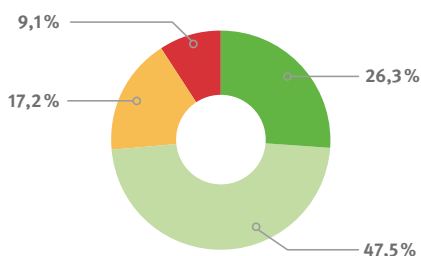


■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

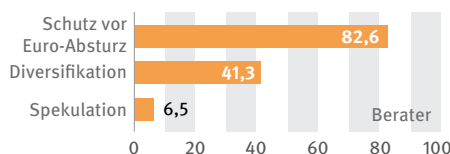
Eurokrise treibt Nachfrage bei Fremdwährungsprodukten

Ist das Interesse Ihrer Kunden an Fremdwährungsprodukten seit Verschärfung der Eurokrise gewachsen? (Berater)

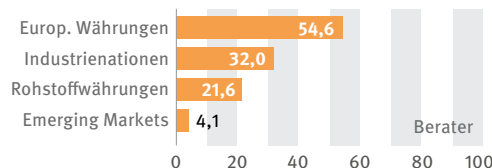


■ Ja, sehr ■ Ja, etwas ■ Nein, kaum ■ Nein, gar nicht

Welche Absicht verfolgen Ihre Kunden mit Fremdwährungsprodukten? Alle Antworten in Prozent



Welche Währungen sind bei den Kunden besonders beliebt?



Quelle: DZB

Der positive Trend am Zertifikatemarkt hat sich in den vergangenen Wochen weiter verfestigt: Von August bis November sind die Indizes zur Bewertung der Stimmung beim Zertifikateabsatz deutlich gestiegen. Sowohl Anlageberater als auch Emittenten bewerten die Lage besser als zum Zeitpunkt der vergangenen Ausgabe. Die Indizes steigen auf 49,1 (Berater) beziehungsweise 47,2 Zähler (Emittenten). Die wichtige 50-Punkte-Marke ist damit aber noch nicht überschritten. Dies wäre ein Signal dafür, dass die positiven Antworten überwiegen. Die Einschätzungen des DZB Plenums zur weiteren Entwicklung lassen aber darauf hoffen, dass der Wendepunkt bald erreicht wird: Die Berater sind dabei noch optimistischer als die Emittenten. Beinahe jeder vierte geht von einer Besserung der Absatzlage aus (Erwartungsindex Berater: 55,4; Emittenten: 52,8).

Anleger fliehen aus dem Euro

Das größte Fragezeichen beim Blick in die Zukunft bleibt die weitere Entwicklung der Euro- und Schuldenkrise. Anleger sind verunsichert und verlieren zunehmend das Vertrauen in die eigene Währung. Sie setzen deshalb verstärkt Produkte ein, mit denen sie bei einer Abwertung des Euro profitieren. Knapp drei Viertel der Berater machen mittlerweile eine steigende Nachfrage nach Fremdwährungsanleihen aus. Den Kunden geht es dabei weniger um Spekulationsmotive, sondern vor allem um die Absicherung gegen einen befürchteten Absturz der Gemeinschaftswährung (82 %). Auch die Risikostreuung im Portfolio spielt für eine relativ große Zahl von Anlegern eine signifikante Rolle (41 %). Europäische Währungen außerhalb des Euro, wie die Norwegische Krone, werden dafür besonders gerne eingesetzt (55 %). Auch Devisen anderer Indus-

Wie das Plenum funktioniert

trienationen, zu deren wirtschaftlicher Lage sich Anleger eine Einschätzung zutrauen, z. B. der US-Dollar, sind gefragt (32 %). Emittenten sehen zudem auch Interesse an Währungen von Emerging Markets (18 %). Bei den Beratungskunden sind die exotischeren Alternativen allerdings kaum gefragt (4 %).

Emerging Markets neu entdeckt

Den Schwellenländern ist diese Klientel aber trotzdem nicht verschlossen. Im Gegenteil: Zuletzt machten Anlageberater sogar wieder stärkeres Interesse aus. 40 Prozent geben an, dass eine Investition in Emerging Markets für ihre Kunden infrage kommt. Index- und Basketzertifikate sind dabei die beliebteste Art der Umsetzung. Zusammen mit Rohstoffen zählen Schwellenländer jetzt zu den Top-Anlagethemen nach deutschen Aktien (76 %), Gold (51 %) und Standardindizes (49 %). Das Interesse für Asien und China ist sogar noch stärker gestiegen. Zu den zehn beliebtesten Themen, die die Tabelle zeigt, zählen sie jedoch noch nicht. Etwas nachgelassen hat die Angst der Anleger vor einer Geldentwertung. Produkte, mit denen sie einen Teil ihrer Portfolios gegen Inflation absichern können, sind im Vertrieb weniger gefragt als in den Vormonaten.

Interesse an Aktienanleihen ebbt ab

Das Bedürfnis nach Sicherheit bleibt indes nach wie vor groß. Auch Retailkunden entscheiden sich immer häufiger für defensive Produkte: Emittenten spüren wachsendes Interesse bei Kapitalschutz, Strukturierten Anleihen und Bonitätsanleihen. Aber auch Expresse kommen im November besser an als im Vormonat. Eine höhere Nachfrage ist bei diesen Produkten auch im Vertrieb zu verzeichnen, dafür lässt dort die Vorliebe für Kapitalschutz-Strukturen tendenziell nach. Spitzenreiter bleiben bei allen Kunden Aktienanleihen. Allerdings flacht das Interesse an den kuponstarken Produkten leicht ab. Emittenten glauben sogar, dass Strukturierte Anleihen bei ihren Vertriebspartnern in Zukunft besser ankommen werden als Aktienanleihen. Die Berater sehen das anders und bewerten derzeit sogar die Absatzchancen bei Kapitalschutz und Discount höher als bei den Strukturierten Anleihen. **DZB**

Das **DZB Plenum** basiert auf einer anonymisierten Marktumfrage, die einmal monatlich unter Emittenten und Anlageberatern durchgeführt wird. Die Teilnahme an der Online-Befragung steht grundsätzlich allen Abonnenten von *Der Zertifikateberater* offen. Es werden aber nur Berater angeschrieben, die zuvor ihre Bereitschaft zur Mitgliedschaft im Plenum bekundet haben. Bei der Erhebung im November beteiligten sich 18 Emittenten und 107 Berater aus allen relevanten Institutsgruppen. Knapp 40 Prozent der Teilnehmer gehörten dem Genossenschaftssektor an. 30 Prozent kamen von Sparkassen oder Landesbanken, rund 20 Prozent von Privatbanken. Die übrigen Teilnehmer sind freien Vermögensverwaltungen, Finanzvertrieben und anderen Dienstleistungsunternehmen zuzuordnen. Das nächste **DZB Plenum** wird im Dezember einberufen. Wenn Sie künftig ebenfalls an der Befragung teilnehmen möchten, melden Sie sich formlos und unverbindlich unter Nennung Ihrer Lesernummer über info@zertifikateberater.de an.

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im November

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninteressant
Deutsche Aktien	76,0	-3,3	10,1	24,7	53,9	2,2	5,6	3,4
Gold	51,0	-9,7	17,8	9,6	5,5	5,5	42,5	19,2
Standardindizes	49,0	7,5	16,0	32,1	23,5	1,2	18,5	8,6
Emerging Markets	40,0	5,1	14,7	14,7	2,9	1,5	36,8	29,4
Rohstoffe	40,0	0,0	12,2	25,7	2,7	4,1	25,7	29,7
Inflation	37,0	-14,1	30,0	5,7	5,7	2,9	22,9	32,9
Dt. Nebenwerte	31,0	17,7	5,3	21,1	25,0	2,6	10,5	35,5
Internat. Aktien	25,0	5,0	2,9	20,6	20,6	1,5	20,6	33,8
Währungen	24,0	-3,4	21,5	10,8	3,1	3,1	23,1	38,5
Vermög.verw./Strat.	22,0	-3,2	14,9	4,5	3,0	4,5	17,9	55,2

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Die aktuellen Absatzfavoriten aus Sicht von Beratern und Emittenten

Welche der folgenden Zertifikatetypen wurden in den letzten vier Wochen besonders häufig nachgefragt?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	50,0	27,3	38,9	50,0	50,0	48,1
Strukt. Anleihen	42,9	27,3	50,0	41,7	39,6	47,4
Bonitätsanleihen	21,4	9,1	16,7	33,3	12,3	14,8
Bonus	21,4	45,5	22,2	8,3	22,6	18,5
Discount	21,4	36,4	5,6	8,3	28,3	28,1
Aktienanleihen	57,1	81,8	61,1	58,3	53,8	53,3
Express	42,9	27,3	55,6	50,0	19,8	17,0
Outperformance	7,1	–	5,6	–	–	2,2
Index	–	18,2	5,6	8,3	14,2	14,8
Themen/Strategie	7,1	9,1	5,6	–	4,7	3,7
Hebelpapiere	14,3	45,5	11,1	–	6,6	4,4

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

Die kommenden Absatzfavoriten von Beratern und Emittenten

Von welchen Zertifikatetypen erwarten Sie in den kommenden drei Monaten das beste Absatzpotenzial?

Produktgruppe	Emittenten				Berater	
	Retail	Vormonat	Vertriebsp.	Vormonat	Endkunden	Vormonat
Kapitalschutz	46,7	27,3	43,8	27,3	45,8	40,3
Strukt. Anleihen	40,0	36,4	68,8	36,4	29,9	37,4
Bonitätsanleihen	20,0	18,2	18,8	36,4	14,0	12,9
Bonus	26,7	27,3	25,0	18,2	24,3	15,1
Discount	13,3	45,5	6,3	18,2	31,8	25,2
Aktienanleihen	60,0	72,7	62,5	72,7	50,5	51,1
Express	46,7	36,4	43,8	45,5	19,6	18,0
Outperformance	–	–	6,3	18,2	0,9	0,7
Index	6,7	18,2	–	–	12,1	14,4
Themen/Strategie	6,7	–	6,3	9,1	2,8	2,2
Hebelpapiere	13,3	36,4	–	–	5,6	4,3

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent, auffällige Änderungen hervorgehoben

Quelle: DZB

Die Ergebnisse aller DZB Plenen finden Sie auch im Internet unter www.zertifikateberater.de/plenum